

## Wortlehre

## Grammatik 4. Klasse

## Die Zeiten auf einen Blick

Die Zeitform erkennt man an der Personalform des Verbs. Die Zeitformen drücken Gegenwärtiges, Vergangenes und Zukünftiges aus.

Zeitform	Verwendung	Beispiele
Präsens (Gegenwart)	Gegenwärtiges (jetzt, heute, in dieser Zeit)	Wir lesen im Deutschunterricht gerade Jugendbücher.
	zeitlose Gültigkeit (immer, immer wieder)	Das Bild <b>zeiqt</b> eine Schulklasse zur Zeit Kaiser Franz Josephs.
	Stilmittel zum Erzählen (Spannung wird gesteigert) . Zukunft	Einige Schüler unserer Klasse wanderten durch eine Schlucht. Plötzlich hören sie einen fürchterlichen Schrei.
	(in Verbindung mit einem Zeitadverb)	<u>Übermorgen</u> <b>bekommen</b> wir die Deutschschularpeit <b>zurück</b> .
<b>Präteritum</b> (Mitvergange nheit)	Vergangenes (für das schriftliche Erzählen, Handlung abgeschlossen)	Als es noch keine Schülerbusse gab, mussten viele Schüler lange Schulwege zu Fuß zurücklegen.
Perfekt (Vergan- genheit)	Vergangenes (in der Umgangssprache erzählt)	Da hat unser Lehrer gestaunt. Er ist zu spät gekommeri.
	Vergangenes (mit Bezug zur Gegenwart)	Thomas hat einen sehr spannenden Aufsatz geschrieben und liest ihn jetzt vor.
Plusquam- perfekt (Vorvergan- genheit)	Vergangenes (etwas, was vor einer in der Vergangenheit abgeschlossenen Handlung passiert ist)	Wir bestimmten die Blumen, die wir gestern <b>gepflückt hatten</b> . Nina entschuldigte sich beim Lehrer, weil sie zu spät <b>gekommen war</b> .
Futur I Zukunft)	Zukünftiges (bald, morgen)  Vermutung (vermutlich,	Sie wird morgen zur Prüfung antreten.
	wahrscheinlich)	Die Kleine wird wohl schon schlafen.
utur II Vorzukunft)	Vergangenes (vermutlich passiert)	Er wird die Hausübung sicher wieder vergessen haben.
	In der Zukunft Vergangenes	Morgen um diese Zeit werden wir unsere Koffer schon ausgepackt haben